



## Harzklub-Zweigverein Goslar e.V.

*Wandern und informieren!*

*Reizvolle Landschaften - Burgen, Kirchen, Klöster - UNESCO-Weltkulturerbe*



### **Der Lautenthaler Kunstgraben – Weltkulturerbe „Oberharzer Wasserwirtschaft“**

Weil das Wasser der durch Lautenthal fließenden Laute nicht ausreichend war, lieferte dieser künstliche Wassergraben aus der Innerste zusätzliches Aufschlagwasser für die Bergwerke um Lautenthal,

Um etwa 1570 wurde der Lautenthaler Kunstgraben angelegt. Er hat eine Länge von ca. 8,4 Kilometer. Durch sein geringes Gefälle gegenüber dem Flussniveau der Innerste gewinnt er bis Lautenthal ca. 59 Höhenmeter. Sein Wasser war damit in der Lage, die großen Kunsträder der dortigen Bergwerke in Bewegung zu versetzen.

Der Graben wurde zum Schutz mit Trockenmauerwerk ausgekleidet. An sehr unwegsamem Hanglagen wurde der Graben durch unterirdische Wasserläufe verkürzt und gesichert.

Ab 1920 verwendete man das Wasser des Lautenthaler Kunstgrabens zur Erzeugung von elektrischem Strom. Somit hatte der Graben auch über das bald darauf einsetzende Ende der Bergbauzeit in Lautenthal hinaus eine wichtige Aufgabe. Die wirtschaftliche Nutzung wurde erst im Jahre 1967 endgültig eingestellt.